

Der Publikationsservice der Universitätsbibliothek Paderborn

Eine Dienstleistung zur Veröffentlichung wissenschafts- und
hochschulrelevanter Born Digital Dokumente



Unter dem Schlagwort *Open Access* hat die Produktion und Verbreitung wissenschaftlicher Literatur in den letzten Jahren einen erheblichen Wandel vollzogen: Die Möglichkeiten des Internets erlauben es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Ergebnisse ihrer Forschungen kostengünstig und weltweit öffentlich zugänglich zu machen. In elektronischer Form vorliegende wissenschaftliche Materialien sind schneller für weitere Forschungen verfügbar als analoge Texte. Immer mehr wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland schließen sich der *Open Access* Bewegung an und geben ihren Mitarbeitenden die nötigen Werkzeuge an die Hand, um sich aktiv am offenen Zugang zu wissenschaftlichem Content beteiligen zu können. Insbesondere durch die Bereitstellung institutioneller Repositorien bieten sie die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige, elektronische Veröffentlichung der wissenschaftlichen Publikationen.

Die Universitätsbibliothek Paderborn bietet seit mehr als einem Jahrzehnt ein

„Institutional Repository“ an, zunächst vor allem als Plattform für die Veröffentlichung elektronischer Dissertationen. Sie setzt damit unter anderem die Empfehlungen des Wissenschaftsrates „zur digitalen Informationsversorgung durch Hochschulbibliotheken“ (2001) und die Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz „zur Neuausrichtung des Informations- und Publikationssystems der deutschen Hochschulen“ (2003) durch Aus- und Aufbau von Hochschulservern für elektronische Publikationen und Versorgung mit wissenschaftlichen Informationsmedien als infrastrukturelle Maßnahme um.

Seit April 2011 realisiert die UB Paderborn ihren Publikationsservice für die Veröffentlichung wissenschaftlicher elektronischer Publikationen von Mitarbeitenden und Einrichtungen der Universität Paderborn durch Einsatz des *Publikationsserver-Moduls* der plattformunabhängigen, multifunktionalen Software *Visual Library*.



Dr. DIETMAR HAUBFLEISCH,
Direktor der Universitäts-
bibliothek Paderborn

Visual Campus: Das Publikationsserver-Modul

Das *Publikationsserver-Modul* stellt eine technische Weiterentwicklung der Software *Visual Library* dar. In den Jahren 2011/2012 wurde die Applikation in Zusammenarbeit zwischen semantics und der UB Paderborn in enger Kooperation mit dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) für die Integration von Born Digital Dokumenten weiterentwickelt. Das Produkt ist im Rahmen des Modulpaketes *Visual Campus* neben anderen Workflowszenarien für hochschulweite Dienstleistungsangebote der Bibliothek (Elektronischer Semesterapparat, Elektronische Lehrbuchsammlung und Campuslieferdienst) lizenzierbar.

Mit Einsatz dieses Moduls stellt die UB Paderborn eine maßgeschneiderte innovative technische und organisatorische Infrastruktur zur Erschließung und Präsentation elektronischer Publikati-

onen der Universität Paderborn bereit. Die Universitätsbibliothek unterstützt somit Autorinnen und Autoren aktiv bei der professionellen Veröffentlichung ihres wissenschaftlichen Outputs im Netz. Neben der technischen Verbesserung und Erleichterung des Publikationsprozesses ermöglicht der Publikationsservice der UB Paderborn den weltweiten Zugriff auf die elektronisch vorliegenden Forschungsergebnisse der Universität und fördert damit deren Sichtbarkeit und Wahrnehmung. Der Einsatz von Uniform Resource Names (URN) gewährleistet die dauerhafte Adressierbarkeit der Publikationen. Über die integrierte OAI-Schnittstelle werden die Dokumente zum Austausch mit übergeordneten Informationssystemen bereitgestellt.

Dr. Dietmar Haubfleisch

Der Direktor der Universitätsbibliothek Paderborn studierte Geschichte, Germanistik und Erziehungswissenschaften an der Universität Marburg. Hier war er von 1987 bis 1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Erziehungswissenschaften; er promovierte über die ‚Schulfarm Insel Scharfenberg. Mikroanalyse der reformpädagogischen Unterrichts- und Erziehungsrealität einer demokratischen Versuchsschule im Berlin der Weimarer Republik‘ und veröffentlichte zahlreiche weitere bildungshistorische Arbeiten. Von 1992 bis 1994 absolvierte er das Bibliotheksreferendariat an der Universitätsbibliothek Marburg und der Bibliotheksschule Frankfurt a. M. Von 1994 bis 2002 war er an der Universitätsbibliothek Marburg tätig, zunächst als Fachreferent, seit 1998 auch als Leiter des Dezernats Erwerbung und Katalogisierung. Seit 2002 leitet er die Universitätsbibliothek Paderborn. Dr. Haubfleisch ist seit 2008 Vorsitzender des Beirats des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz), seit 2010 Mitglied im Unterausschuss für elektronische Publikationen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Mitglied des Hauptausschusses der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V. (DINI), seit 2011 Mitglied im DINI-Vorstand.

Universitätsbibliothek Paderborn

Die 1972 gegründete Universitätsbibliothek Paderborn versorgt als zentrale Dienstleistungseinrichtung gleichermaßen nutzerorientiert wie effizient Forschung, Lehre und Studium der Universität Paderborn mit Informationsmedien sowie vielfältigen anderen Dienstleistungen. Gegenwärtig verfügt die UB über einen Bestand von mehr als 1,7 Millionen Informationsmedien. Obgleich bei den Neuerwerbungen der Anteil der zeit- und ortsungebunden nutzbaren elektronischen Medien kontinuierlich steigt, nimmt die Nutzung der gedruckten Medien nicht signifikant ab. Zentral auf dem Campus gelegen, mit einem spezifischen Mix an Angeboten – zu denen neben den zur Nutzung bereitstehenden Medien, etwa Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, flächendeckende WLAN-Ausstattung, Infrastruktur zum Scannen und Drucken, Beratungs- und Schulungsangebote gehören – wird die Bibliothek als Ort intensiver genutzt denn je: Insgesamt 107 Stunden pro Woche geöffnet, wird sie im Durchschnitt täglich von mehr als 4.000 Nutzerinnen und Nutzern besucht. Pro Jahr verzeichnet die UB mehr als 1,2 Millionen (physische) Bibliotheksbesuche. Damit ist sie einer der meistgenutzten Orte der Universität. Hinweise auf die guten Leistungen der Bibliothek geben etwa verschiedene Nutzerumfragen und Rankings, wie der alljährliche nationale Bibliotheksindex für Wissenschaftliche Bibliotheken.

Über Visual Campus

Die Modulsuite Visual Campus ist eine Bündelung von Lösungen auf Basis der Software Visual Library, die Hochschulbibliotheken darin unterstützt, sich im Zusammenspiel von digitaler Informationsversorgung, Forschung und Lehre optimal zu positionieren. Visual Campus bietet Funktionalitäten zur Implementierung innovativer Geschäftsgänge, die das campusweite Dienstleistungsangebot einer modernen Informationseinrichtung nachhaltig erweitern und umfasst vier modulare Bausteine, die auch unabhängig voneinander in die laufenden Geschäftsgänge und Arbeitsprozesse wissenschaftlicher Bibliotheken integrierbar sind: Das Modul ‚Elektronischer Semesterapparat‘ bietet ein Bestell- und Workflowmanagement zur automatisierten Lieferung von wissenschaftlichen Dokumenten in die Kursräume elektronischer Lernumgebungen. Der ‚Publikationsserver‘ unterstützt und beschleunigt den Publikationsprozess, die Erschließung und den Nachweis von Open Access-Publikationen und weiteren wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Hochschule. Mit der ‚Elektronischen Lehrbuchsammlung‘ können urheberrechtsbehaftete Materialien wie stark frequentierte Lehrbücher digitalisiert und unter Berücksichtigung des geltenden Rechts nach §52b UrhG im virtuellen Lesesaal zugänglich gemacht werden. Mit dem Modul ‚Campuslieferdienst‘ wird die hochschulweite Literaturversorgung durch die Lieferung wissenschaftlicher Aufsätze und Auszüge aus Monographien effizienter gestaltet.



Der Publikationsworkflow

Unter <http://digital.ub.uni-paderborn.de> können Mitglieder und Einrichtungen der Universität Dokumente schnell und einfach über den Publikationsservice der UB Paderborn veröffentlichen. Neben Dissertationen, deren Veröffentlichung durch Prüfungsordnungen der Universität vorgeschrieben ist, können auch weitere wissenschaftliche und andere hochschulrelevante Veröffentlichungen, z. B. Publikationsreihen einschließlich Sammelwerke, Kongressbände, Forschungsberichte und amtliche Mitteilungen der Universität, publiziert werden.

Beschleunigung des Publikationsprozesses

Nutzerfreundliche Webformulare ermöglichen eine selbstständige Erfassung der Metadaten zur Publikation durch die Autorinnen und Autoren. Diese geben formale, bibliographische Metadaten in das Formular ein und nehmen durch die Einordnung in die Dewey Dezimalklassifikation (DDC) auch eine sachliche Erschließung vor. Darüberhinaus erfolgt eine Zuordnung zur Fakultät sowie zum Institut / Department der Autorin bzw. des Autors. Abstracts in englischer und deutscher Sprache ermöglichen ergänzend den raschen Überblick über die Publikationsinhalte. Nach Absenden des ausgefüllten Formulars werden die Dokumente zur Kontrolle an die Bibliothek weitergeleitet und von

dieser nach formaler, bibliographischer und technischer Qualitätsprüfung zur Online-Veröffentlichung freigegeben.

Die Bibliothek erhält eine Benachrichtigungsmail, dass ein neues Dokument zur Bearbeitung vorliegt. Die erfassten administrativen Daten – wie die E-Mail-Adresse – gewährleisten, dass die Autorinnen und Autoren im Falle von Rückfragen ohne zeitlichen Verzug kontaktiert werden können.

Reduktion des Katalogisierungsaufwandes

Um den Katalogisierungsaufwand für die Bibliothek wesentlich zu reduzieren, wurde von den Projektpartnern eine technische Lösung entwickelt, die es ermöglicht, die beim Upload eines Dokuments erfassten Titeldaten weiter zu nutzen. Nach Prüfung der eingestellten Publikation werden die Metadaten automatisch zur Erzeugung eines Katalogisates an die hzb-Verbunddatenbank übergeben. Die somit für die Universitätsbibliothek als sogenanntes Mindestkatalogisat in der gewohnten Katalogisierungsumgebung zur Verfügung stehenden Metadaten werden in einem zweiten Bearbeitungsschritt durch bibliothekarisches Fachpersonal vervollständigt. Ist die Katalogisierung des Titels abgeschlossen, wird die Titelaufnahme beim nächsten Metadatenupdate automatisch auf dem Publikationsserver aktualisiert und das Dokument nach Abschluss der Qualitätssicherung zur Veröffentlichung im Webportal frei-

gegeben. Damit bietet der Publikationsservice der UB Paderborn einen Workflow, der einerseits die Mitglieder und Einrichtungen der Universität zuverlässig bei der Publikation ihrer Arbeiten unterstützt und andererseits den Katalogisierungsaufwand der Bibliothek durch Nachnutzung der bereits erfassten Metadaten minimiert.

Metadata-Harvesting im XMetaDissPlus-Format

Zur automatisierten Ablieferung der elektronischen Publikationen der Universität Paderborn an die Deutsche Nationalbibliothek werden die Dokumente im XMetaDissPlus-Format über die OAI-Schnittstelle des *Visual Library Servers* für Harvesting-Prozesse bereitgestellt. Über das *Visual Library Webportal* werden die freigegebenen wissenschaftlichen Dokumente für den weltweiten Zugriff elektronisch veröffentlicht und durchsuchbar gemacht. Die Recherche wird durch komfortable Suchfunktionen und Navigationsmöglichkeiten erleichtert. Das Browsing nach Fakultäten ermöglicht einen schnellen Einstieg in die aktuellen Veröffentlichungen des jeweiligen Fachbereichs. Sucheinstiege über die DDC-Klassifikation bieten darüber hinaus eine Auswahl der Publikationen nach thematischen Aspekten.

Die UB-Strategie: ein Statement des leitenden Bibliotheksdirektors

Die Universitätsbibliothek Paderborn (UB) vertritt in der Bereitstellung digitaler Informationsmedien eine offensive Strategie. Damit entsprechen wir der Position der Deutschen Forschungsgemeinschaft, nach der zukünftig diejenigen Hochschulen im Wettbewerb am besten dastehen werden, die ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie ihren Studierenden alle benötigten Informationen auch digital und damit direkt am Arbeitsplatz zur Verfügung stellen. Unsere Strategie unterstützt zudem den Anspruch der Universität Paderborn ‚Universität der Informationsgesellschaft‘ zu sein.

Die Investitionen in elektronische Informationsmedien vermehren sich seit Jahren kontinuierlich. 2011 haben wir nahezu 67 Prozent unserer Erwerbungsmittel für den Kauf von elektronischen Medien – Datenbanken, Zeitschriften und Büchern – verwendet. Damit nehmen wir im Landes- wie im Bundesvergleich eine Spitzenposition ein.

Zu den von der Bibliothek bereitgestellten elektronischen Informationsmedien gehören jedoch nicht nur kommerzielle Produkte. Zu ihnen zählen auch die digitalisierten Aufsätze und Auszüge aus Büchern und Zeitschriften sowie weitere Lehrmaterialien, die die UB über die von ihr entwickelten und betreuten elektronischen Seminarapparate zur Unterstützung von Lehre und Studium bereitstellt.

Des Weiteren bieten wir Retrodigitalisate von Titeln aus unserem eigenen Bestand sowie aus Beständen von Kooperationspartnern an. Technische Basis unserer Infrastruktur bildet das Workflowsystem *Visual Library* der Firmen semantics und Walter Nagel. Hosting und Archivierung der Daten erfolgen zurzeit durch das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln im Rahmen des vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) finanziell geförderten Dienstleistungsangebots *scantoweb hosted by hbz*.

Unser Angebot an elektronischen Informationsmedien wird vervollständigt durch elektronische Publikationen von Mitgliedern und Einrichtungen der Universität, die über die UB Paderborn als *Open Access* Publikationen zur wissenschaftlichen Nutzung bereitgestellt werden. Wir unterstützen damit die Universität in ihrem Bestreben, die Forschungsergebnisse ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit sichtbar und

nutzbar zu machen und dadurch den Wissenschaftsstandort Paderborn im internationalen Wissensnetzwerk zu stärken.

Materialien zur Veröffentlichung über den Publikationsservice:

- Wissenschaftliche Publikationen und Publikationsreihen einschließlich Sammelwerke, Kongressbände, Forschungsberichte, Zeitschriften etc.
- Hochschulrelevante Veröffentlichungen wie z.B. Amtliche Mitteilungen der Universität und die Universitätszeitschrift
- Dissertationen, deren Veröffentlichung durch Prüfungsordnungen der Universität vorgeschrieben ist
- Veröffentlichungen von assoziierten Einrichtungen und Personen der Universität
- Diplom-, Magister-, Master- und Bachelor- sowie Seminararbeiten von Studierenden der Universität auf Empfehlung des Lehrkörpers

Für die Entscheidung, Born Digital Dokumente über die *Visual Library* zu veröffentlichen und zu präsentieren, waren für uns unter anderem folgende Gründe maßgebend:

- Die Heterogenität des Hard- und Softwareeinsatzes sowie der Workflows im eigenen Haus sollte durch eine Plattformstrategie reduziert werden.
- Wir wollten die herausragenden Qualitäten der *Visual Library*, ihre technische Infrastruktur und deren Ablaufprozesse u. a. m. auch für „aktuelle Publikationen“ nutzen.

Im weiteren Projektverlauf kamen wir zu der Erkenntnis, dass die inhaltlichen Grenzen zwischen Retrodigitalisaten und Born Digital Dokumenten fließender sind, als bisher angenommen – zu denken ist dabei z. B. an die Veröffentlichung von alten, gedruckten und aktuellen, nur noch online erscheinenden Vorlesungsverzeichnissen. Konsequenterweise präsentieren wir die von uns bereitgestellten Retrodigitalisate und die über den Publikationsservice veröffentlichten Dokumente gemeinsam über unser Portal *Digitale Sammlungen der Universitätsbibliothek Paderborn*: <http://digital.ub.uni-paderborn.de>

Kontakt

Dr. Dietmar Haubfleisch
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
T +49.52 51. 60 20 48
F +49.52 51. 60 38 29
d.haubfleisch@ub.uni-paderborn.de
www.ub.uni-paderborn.de

Vertrieb

Walter Nagel GmbH & Co. KG
Tennenweg 7
33729 Bielefeld
T +49.5 21.9 24 79-0
F +49.5 21.9 24 79-47
info@walternagel.de
www.walternagel.de

Entwicklung

semantics
Kommunikationsmanagement GmbH
Viktoriaallee 45
52066 Aachen
T +49.2 41.89 49 89 29
F +49.2 41.89 49 89 30
info@semantics.de
www.semantics.de